

Zielgruppe und Kontakt:

Dieses Angebot richtet sich an alle Einrichtungen der Gesundheits- und Altenpflege sowie der Eingliederungshilfe.

Der Baustein Fort- und zertifizierte Weiterbildung(Palliative Praxis, Grund- und Aufbaumodule Palliative Care) können als Inhouse Schulung als auch im Rahmen des Fort- und Weiterbildungsprogramms des npe gebucht werden.

Bei **Nachfragen zu Inhouse Schulungen oder Implementierung von Palliative Care** wenden Sie sich bitte an:

Maria Degner

Telefon: 0201 174 49994

m.degner@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Bei **Nachfragen zum npe Programm 2017** wenden Sie sich bitte an:

Nadine Dorn

Telefon: 0201 174 49999

n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Kontakt

Netzwerk Palliativmedizin Essen

Arbeitsgruppe der ATZ gGmbH

Henricistraße 40-42
45136 Essen

Telefon: 02 01/174-4 99 99
Telefax: 02 01/174-4 99 90

info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de
www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Ihre Ansprechpartner

in der Geschäftsstelle

Marion E. Badem
Nadine Dorn

Bankverbindung

Ambulantes Tumorzentrum gGmbH

Sparkasse Essen

BLZ 360 501 05

Kto-Nr. 232 389

IBAN DE60 3605 0105 0000 2323 89

SWIFT/BIT SPESDE33XXX

Verwendungszweck:

Netzwerk Palliativmedizin Essen



Implementierung von Palliative Care und Hospizarbeit

In Einrichtungen der stationären
Alten- und Behinderten-
sowie Eingliederungshilfe

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das im Dezember 2015 von der Bundesregierung verabschiedete Hospiz- und Palliativgesetz stellt die Einrichtungen der Alten – und Behindertenhilfe sowie die der Eingliederungshilfe (SGB XII) vor erhebliche Herausforderungen.

Kernelemente des Gesetzes sind die **Definition der Sterbebegleitung** als Bestandteil des Versorgungsauftrags sowie die **Festschreibung einer Beratungspflicht der Einrichtungen** zu der medizinischen, pflegerischen, psychosozialen und seelsorgerischen Betreuung in der letzten Lebensphase.

Das **Netzwerk Palliativmedizin Essen** bietet hier **qualifizierte und professionelle Unterstützung** in der Umsetzung der Vorgaben des Gesetzes an.

In Beachtung der Empfehlungen des **Rahmenprogramms des Landes NRW** wurde ein systematisches Begleitungs- und Schulungsprogramm entwickelt.

Diese **strukturierte Implementierung** von Palliativversorgung und Hospizkultur erfolgt **auf der Basis von modularen Bausteinen**.

Modulare Bausteine der Implementierungsbegleitung:

- Analyse der Ist-Situation
- Erstellung eines Implementierungskonzepts (inhaltlich und zeitlich)
- Bildung einer Steuerungsgruppe in der Einrichtung
- Vorbereitung/Durchführung von Informationsveranstaltungen für z.B. Mitarbeiter, Angehörige, Ärzte, Apotheken, Therapeuten
- Bedside Teaching und kollegialer patientenzentrierter Austausch sowie Begleitung von Einzelfallbesprechungen
- Etablierung einer Dokumentationsmatrix und von Handlungspfaden, z.B. Best Care for the Dying Person (BCD)
- Moderierte monatliche Arbeitssitzungen mit der Steuerungsgruppe sowie themenbezogene Klausurtag
- Abschluss-Analyse und Erstellung des Abschlussbericht
- Durchführung von Fort- und zertifizierter Weiterbildungen als Inhouse Schulungen (Palliative Praxis/ Grundmodul Palliative Care)



Weiterführende zertifizierte Angebote des Netzwerks für Palliativmedizin Essen:

- Basiscurriculum Palliative Care 160 h für Pflegefachkräfte
- Curriculum Palliative Care (Basismodul) 40 h Weiterbildung für Fach,- und Assistenzkräfte aus der Pflege und Betreuung
- Curriculum Palliative Care (Modul I) Für alle Mitarbeiter aus der Behindertenhilfe
- Curriculum Palliative Care (Aufbaumodul/ Modul II) 120 h für Fachkräfte aus der Behindertenhilfe
- Curriculum Palliative Praxis 40 h für alle Mitarbeiter der Einrichtung

Im 2. Halbjahr 2017 werden wir ein Grundmodul Kommunikationstraining zur Beratung im Rahmen des § 132 g HPG anbieten.

Sprechen Sie uns hierzu bitte gerne an!